

ClubComputer-Termine in Google-Kalender

Franz Fiala

Google-Kalender werden wegen ihrer vielen Möglichkeiten gerne benutzt. Allein das Eintragen von bis zu 40 Terminen allein für die Termine von ClubComputer ist mühsam.

Wir beschreiben hier, wie man die Clubtermine (oder auch andere Termine) in Google-Kalender sichtbar macht.

Club-Termine im ICS-Format

Wir erstellen am Jahresanfang eine Termindatei im ics-Format:

<http://www.ClubComputer.at> -> Termine -> „Termine 2014 (ICS)“.

Diese Datei kann als Ausgangspunkt zum Import dieser Termine in Kalenderanwendungen dienen.

Diese Datei auf den Desktop downloaden und dann über ein Import-Funktion in der jeweiligen Kalenderanwendung bekannt machen.

Club-Termine als Google-Kalender

Die ClubComputer-Termine sind auch in einem öffentlichen Google-Kalender verfügbar:

<https://www.google.com/calendar/embed?src=q3b59ludapcal68vf3sk8vjg5s%40group.calendar.google.com&ctz=Europe/Vienna> oder kurz <http://goo.gl/k1SySg>

und dieser öffentliche Kalender kann in einen persönlichen Google-Kalender verknüpft oder importiert werden. „Verknüpfen“ ist die bevorzugte Variante.

Mit Google-Kalender verknüpfen

„Einfügen“ (der Menüpunkt „Über URL einfügen“) bedeutet, dass ein Kalender, der von jemandem erwartet wird und der öffentlich zugänglich gemacht wird, im eigenen Kalender aufscheint. Einen auf diese Weise verknüpften Kalender kann man zwar selbst nicht editieren aber man muss sich um die Eingabe der Termine nicht weiter kümmern, das erledigt der Autor des Kalenders. Wenn sich also ein Termin verschiebt, dann erfolgt diese Verschiebung im eigenen Kalender automatisch.

Vorgangsweise

Die Ansicht eines persönlichen Google-Kalenders (im Bild rechts oben wird nur die linke Spalte des Kalenders angezeigt) ist etwa wie folgt:

„Meine Kalender“, das sind eigene Eintragungen. In diesem Beispiel gibt es nur „Franz Fiala“, sonst können es aber durchaus mehrere Kalender (z.B. Veranstaltungen, Firma usw.) sein, die man farblich auseinander halten kann.

„Weitere Kalender“ sind Kalender, die von anderen editiert werden und im Rahmen des persönlichen Google-Kalenders angezeigt werden, hier sind es etwa Feiertage oder die Wochennummern.

Man klickt auf den kleinen Pfeil bei „Weitere Kalender“ und wählt den Punkt „Über URL einfügen“.

In das Feld „URL“ trägt man die ICAL-Adresse des Kalenders ein:

<https://www.google.com/calendar/ical/q3b59ludapcal68vf3sk8vjg5s%40group.calendar.google.com/public/basic.ics> oder die abgekürzte Version <http://goo.gl/Z4cie8> und bestätigt mit „Kalender hinzufügen“. Jetzt präsentiert sich die Kalenderansicht wie im zweiten Bild rechts oben, also mit dem neuen „weiteren Kalender“ „ClubComputer“.

In Google-Kalender importieren

„Importieren“ bedeutet, dass die Termine in den eigenen Kalender kopiert werden und dass spätere Änderungen im eigenen Kalender durchzuführen sind. Sollte sich also ein Termin verschieben, ist man selbst dafür verantwortlich, den Termin im eigenen Kalender zu korrigieren.

Man sollte daher diese iCAL-Datei nicht in einen bestehenden Kalender sondern in einen eigens angelegten Kalender „ClubComputer“ importieren. Wenn diese Club-Termine in einen bestehenden Kalender kopiert werden, sind sie nicht von den anderen Terminen unterscheidbar. Sollte sich daher etwas am ClubComputer-Kalender ändern, dann müsste man im privaten Kalender alle diese Termine händisch rauslösen, weil sie nicht mehr stimmen.

Ist aber in einen eigenen Kalender importiert worden, löscht man diesen Kalender einfach und importiert die Daten noch einmal.

Vorgangsweise

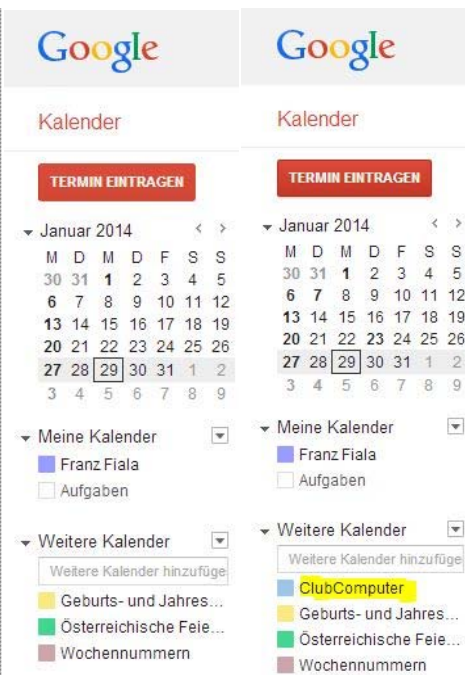
- Google-Kalender -> Einstellungen -> Kalender
- „Neuen Kalender einrichten“
- Kalendernamen: „ClubComputer“

Damit gibt es den neuen Kalender. Jetzt noch die ISC-Datei in den Kalender importieren

- Google-Kalender -> Einstellungen -> Kalender
- „Kalender importieren“ -> „Datei auswählen“ (clubcomputer2014.ics)
- Kalender: „ClubComputer“
- „Importieren“ klicken.

Erzeugung des iCal-Formats

Normalerweise hat man als Ausgangspunkt für Termine eine kleine Tabelle, die ein Datum, einen Ort und ein Ereignis enthält. Dieses Format nennt man csv (Comma Separated Value).



Linke Kalenderspalte von Google-Kalender vor (links) und nach (rechts) der Verknüpfung des ClubComputer-Kalenders.

Beispiel

2014-01-07 18:00;3;Clubabend;Simmeringer Hauptstraße 152,1100 Wien
2014-01-13 18:00;3;Stammtisch;wird bekannt gegeben
...

Wenn man von einer solchen Tabelle ein importierbares iCal-Format benötigt, gibt es bei ClubComputer einen iCal-Generator:

<http://wapps.clubcomputer.at/ICAL/>

Links wird die CSV-Tabelle eingegeben (Man kann auch die Beispieldaten auswählen, um zu sehen, wie das funktioniert) und klickt auf „Kodieren“. Dann bekommt man im rechten Fenster die umgewandelten iCal-Daten, die man in ein Kalenderprogramm importieren kann.